

Röddenau

Caroline Bachenheimer¹

geb. 1852 in Röddenau

Eltern:

Händler und Krämer Hersch Bachenheimer (1820-76) und Betty, geb. Frankenthal (1820-84)

Geschwister:

Gutmann (1847-98)

Isaak (1849-98)

Hilda, geb. 1855

Jettchen, geb. 1857

David, geb. 1860

Wohnung:

Röddenau: heute Muschelweg 2

Von Caroline Bachenheimer ist außer ihrer Geburt nichts weiter bekannt.

1854

Vater Hirsch Bachenheimer erwarb durch Tausch von Heinrich Huhn dessen Haus im heutigen Muschelweg 2.



*Das ehemalige Haus Bachenheimer im Muschelweg 2 in Röddenau, um 1950
Foto: Georg Klotz, Marburg)*

1864

Als Samy Levi, der Lehrer der jüdischen Schule in Frankenberg, ernsthaft erkrankte, stellten Hirsch Bachenheimer fürs seine Kinder Hilde, Jettchen und David sowie Bachenheimers Schwester Eva Nunenthal für ihren jüngsten Sohn Daniel den Antrag, ihre Kinder nun in die christliche Schule in Röddenau schicken zu können. Die Regierung lehnte dies ab und veranlasste, dass für die Zeit der Krankheit ein Lehrer der christlichen Schule in Frankenberg alle Fächer mit Ausnahme der Religion in der jüdischen Schule unterrichtete. Den jüdischen Religionsunterricht sollten jüdische Lehrer der Umgebung erteilen.²

1866

¹ Alle nicht anders bezeichneten Informationen aus: **Hecker, Horst**: Jüdisches Leben in Frankenberg. Geschichte der Gemeinden und ihrer Familien. Mit Beiträgen über die Juden in Geismar und Röddenau sowie einer Dokumentation des jüdischen Friedhofs, Frankenberg 2011, S. 213f.

² Hecker, s.o., S. 227f.

Röddenau

Den Bachenheimers ging es recht gut. Sie hatten 1 ½ Hektar Land, ein Rind und zwei Kühe und 13 Schafe.

Bruder Gutmann wanderte nach Amerika aus.

1869

Bruder Isaak Bachenheimer wanderte nach Amerika aus.

1873

Spätestens im Sommer dieses Jahres kehrte Bruder Gutmann aus Amerika ins elterliche Haus zurück. Er arbeitete wieder im Geschäft des Vaters.

1876

Bruder Isaak, der vor einiger Zeit ins Elternhaus zurückgekehrt war, wurde wieder in den preußischen Staatsverband aufgenommen, da ihm der Ortsvorstand von Röddenau ein gutes Betragen bescheinigte und bestätigte, dass er sich selbst ernähren könne. Er betrieb einen Handel im Umherziehen.

Vater Hersch Bachenheimer starb im Juli im Alter von 55 Jahren.

Wohl vor 1878

Bruder Isaak heiratete Bluma, geb. Meyerhoff, aus Medebach.

1881

Schwester Hilda heiratete und zog weg.

Um 1880

Bruder Gutmann heiratete und ließ sich als Kaufmann in Frankenberg nieder.

Isaak zog zu einem nicht bekannten Zeitpunkt nach Dortmund.

1883

Schwester Jettchen starb am 15. März.

1884

Mutter Betty Bachenheimer starb im März.

1898

Isaak Bachenheimer starb im Dezember in Dortmund.